

Die Seminare

Die Seminare können direkt beim **IAG** oder bei der **HGU** gebucht werden.

Bitte beachten Sie, dass das Seminarangebot ständig aktualisiert und erweitert wird.

Derzeit werden folgende Seminare angeboten:

Module
Betriebliches Eingliederungsmanagement – Online-Kurs (700138)
Chancen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) – Teilhabe am Arbeitsleben sichern (700153)
Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)/ Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Kontext der arbeitsmedizinischen Betreuung (300207)
Das BEM zwischen Unternehmenskultur und Arbeitsrecht (10737)
BEM – Koordination und Networking im Prozess der betrieblichen Wiedereingliederung (10313)
BEM – Gesprächsführung und Case-Management in der betrieblichen Wiedereingliederung (10421)
Ziele, Qualität und Evaluation des BEM Prozesses (700159)
Neuorientierung „Mein nächster Beruf“ (510077)

Vertiefende Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie im Internet unter folgendem zentralen Link für Module mit einer 1 als Beginn einer Seminarnummer: <https://app.ehrportal.eu/dguv/webmodul/index.jsp?key=2> (HGU) sowie für alle anderen Module unter dem Link: https://asp.veda.net/webgate_dguv_prod/ (IAG).

Ansprechpersonen:

Dr. Thomas Kohstall

Institut für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG)
Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden
Tel.: +49 30 13001-2300
thomas.kohstall@dguv.de

www.dguv.de/iag

Thomas Störmer

Hochschule der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung (HGU)
University of Applied Sciences
Campus Bad Hersfeld
Seilerweg 54
36251 Bad Hersfeld
Tel.: +49 30 13001-6531
thomas.stoermer@dguv.de

www.dguv.de/hochschule



**Betriebliches Eingliederungs-
management (BEM) –
Ein Weiterbildungsangebot der Deutschen
Gesetzlichen Unfallversicherung**

„Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Einzelteile“ – unter diesem Leitgedanken bietet die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Seminare zum „Betrieblichen Eingliederungsmanagement“ an.

Was ist Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)?

Langdauernde krankheitsbedingte Fehlzeiten können den Arbeitsplatz gefährden. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement möchte dieser Gefahr frühzeitig gegensteuern und Wege aufzeigen, den Arbeitsplatz dauerhaft zu erhalten. Es dient auch dazu, erneuter Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen. Mit dieser Zielsetzung steht das Betriebliche Eingliederungsmanagement an der Schnittstelle von Prävention und Rehabilitation.

Unternehmer sind verpflichtet, ihren Beschäftigten ein Betriebliches Eingliederungsmanagement anzubieten, wenn sie innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen arbeitsunfähig sind. Betriebliches Eingliederungsmanagement ist ein niedrigschwelliger, ergebnisoffener Prozess: Beschäftigte, Unternehmensleitung, Betriebs- oder Personalvertretungen und gegebenenfalls weitere Agierende suchen gemeinsam nach Wegen, den Arbeitsplatz zu erhalten.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist damit ein wichtiger Baustein, um die Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern. Dieser Aspekt gewinnt in Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels immer stärker an Bedeutung.



Wer steuert das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Betrieb?

Je nach Struktur des einzelnen Betriebs können unterschiedliche Personen das Betriebliche Eingliederungsmanagement steuern oder das Unternehmen beraten, zum Beispiel

- interne Ansprechpersonen, die in der Personalabteilung angesiedelt sind
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- medizinisches Fachpersonal in der Arbeits- und Betriebsmedizin
- Aufsichtspersonen oder Reha-Manager der Unfallversicherungsträger.

Betriebliche Eingliederungsprozesse zu steuern oder dazu zu beraten, verlangt von den Akteuren ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, fachlich fundiertem Wissen und Methodenkompetenz.

Ein modulares Weiterbildungskonzept

An alle, die ein Betriebliches Eingliederungsmanagement professionell begleiten oder dazu beraten möchten, wendet sich das Weiterbildungsangebot der DGUV.

Die Weiterbildung umfasst Seminarangebote des [Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung \(IAG\)](#) und der [Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung \(HGU\)](#).

Der modulare Aufbau bietet Ihnen die Möglichkeit, sich bedarfsgerecht vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen zum Thema BEM anzueignen. Neben Wissensvermittlung und Erhöhung der Methodenkompetenz sind der kollegiale Austausch und die Erarbeitung praxisnaher Lösungen ein wesentliches Element der Seminare.

Sie können aus dem breit gefächerten Angebot einzelne Seminare auswählen und sich so Ihre eigene Weiterbildung zusammenstellen.



Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Sie erweitern Ihr Wissen auf hohem fachlichem Niveau und können vorhandene Lücken gezielt schließen.
- Sie bereiten sich passgenau und konkret auf Ihre bereits bestehenden oder zukünftigen Aufgabenschwerpunkte vor.
- Sie entwickeln ein vertieftes Verständnis für die wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Hintergründe des Betrieblichen Eingliederungsmanagements, schärfen Ihr Problembewusstsein und lernen, Spielräume professionell und lösungsorientiert zu nutzen.
- Sie können Beratungsprozesse in einem geschützten Raum und unter fachlicher Begleitung einüben.

